

Traditionelle und moderne Glaskunst in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig

Weihnachtsträume aus Glas

Glasbläserkunst ist faszinierend, die Ergebnisse sind filigran und facettenreich. Das traditionelle Handwerk hat in Franken und Südthüringen noch einen sehr hohen Stellenwert und ist dort weit verbreitet. Die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig bietet viele Besonderheiten rund um das Thema Glas und die Besucher haben zahlreiche Möglichkeiten, die Glasbläserkunst und die Produkte hautnah zu entdecken. Besonders in der Adventszeit stimmen viele gläserne Glitzerwelten auf die bevorstehenden Feiertage ein.

In Lauscha, dem Zentrum des Kunstglasbläserhandwerks, wird die Legende vom armen Glasbläser erzählt, der seinen Kindern keine Süßigkeiten für den Baum kaufen konnte und deshalb seine Glasmurmeln etwas größer blies. Damit war die gläserne Christbaumkugel erfunden. 1847 steht die Christbaumkugel nachweislich im Auftragsbuch eines Glasbläfers. Bald stellten die Lauschaer Glasbläser auch Früchte und Nüsse aus Glas her und exportierten diese, zusammen mit den bekannten Kugeln und rund 5.000 weiteren Formen, in alle Welt. Die Geschichte der Glaskugeln und der Glasverarbeitung vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart wird im Museum für Glaskunst Lauscha erzählt.

Die Sammelleidenschaft der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha legte den Grundstein für eine beachtliche Glas-Schatzkammer, die in der Veste Coburg zu bestaunen ist. Darin findet sich auch sehenswerte venezianische Glaskunst des 15. bis 17. Jahrhunderts. Im Schlosspark Rosenau in Rödentel, im „Europäischen Museum für Modernes Glas“ wird internationale Glaskunst der 1960er Jahre bis heute präsentiert. Gläserne Installationen und Skulpturen lassen den Besuch zu einem Erlebnis werden. 2022 lobt das Museum erneut den renommierten „Coburger Glaspreis“ aus, der einen Blick auf den Stand der zeitgenössischen Glaskunst werfen wird.

Zahlreiche Glashütten finden sich bis heute in der Urlaubsregion zwischen dem Höhenwanderweg Rennsteig und der ehemaligen Residenzstadt Coburg. Die alten Werkzeuge und Verfahren blieben über Generationen hinweg erhalten und doch entwickeln sich daraus immer neue Formen. In Werksverkäufen, Geschäften und auf den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten lassen sich die mundgeblasenen Unikate bewundern und kaufen - und manchmal darf sich der Besucher sogar selbst in der Kunst des Glasblasens versuchen. Eine große Weihnachtsschmucksammlung ist auch im Historischen Weihnachtsmuseum Coburg zu sehen. Viele Informationen über die diversen Museen, Ausstellungen und die zahlreichen Glasbläsereien der Region gibt die Broschüre „Glaskunst in Coburg.Rennsteig“, die über die Tourismusvereinigung kostenfrei zu beziehen ist.

Kontakt:

Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V., Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Telefon: +49 (0)9561/7334700, E-Mail: info@coburg-rennsteig.de, Internet: www.coburg-rennsteig.de